

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 208.

Montag den 26. Juli.

1852.

### Bekanntmachung.

Die zunächst durch die Vergrößerung der Stadt veranlaßte und von uns auf Grund ärztlicher Gutachten im Interesse der hiesigen Gesundheitsverhältnisse bereits vor Jahren beschlossene, auch zum Theil schon zur Ausführung gebrachte Maasregel, den Johannisfriedhof nach und nach seiner bisherigen Bestimmung zu entziehen, hat den weiteren Beschluß zur nothwendigen Folge gehabt, daß von und mit dem 1. August d. J. an auf der früher zweiten, jetzt ersten Abtheilung des genannten Friedhofes, mit Einschluß des hinter den Scheunen gelegenen Theiles derselben, neue Grabstellen nicht mehr abgegeben und die bis dahin gelösten Doppelgräber, so wie die Begräbnißgrüfte dieser Abtheilung nur noch fünf Jahre lang, vom 1. August d. J. an gerechnet, zur Bestattung von Leichen benützt werden sollen, so daß mithin vom 1. August 1857 ab jede Beerdigung daselbst hierdurch für unzulässig erklärt wird.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, weisen wir zugleich darauf hin, daß spätestens nach Ablauf weiterer fünf und zwanzig Jahre, also mit dem 1. August 1882, die Evacuierung dieser Abtheilung des Johannisfriedhofes erfolgen soll.

Leipzig, den 8. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
K o c h.

### Zehn-Neugroschen-Stücke.

Wir werden in Sachsen binnen Kurzem wiederum Zehn-Neugroschen-Stücke geprägt erhalten. — Bei dieser Aussicht erinnert sich Einsender dieses unwillkürlich an den schon vor Jahren in diesen Blättern ausgesprochenen Wunsch, das Zehn-Neugroschen-Stück möge, weil es sich in der Decimale mehr als der Thaler zur Rechnungseinheit eignet, einen besondern Namen erhalten, vielleicht „sächsischer Mark“ genannt werden.

Die Mark wäre dann eben nur der in der Idee des Decimalsystems naturgemäß begründete Uebergangspunct zur Größeneinheit 1000, und ganz von selbst vielleicht würde sich zuletzt das Bedürfnis herausstellen, den Werth des Ducatens etwas zu erhöhen und auf  $3\frac{1}{2}$  Thaler festzustellen.

Die Münzscala:

1 Ducaten =	10 Mark =	100 Groschen =	1000 Pfennigen,
1 „ =	10 „ =	100 „ =	1000 „
1 „ =	10 „ =	10 „ =	100 „

würde dann jedenfalls die noch immer nicht geringe Zahl derer vermindern, welche sich wegen der jetzigen Thalerberechnung im gewöhnlichen Leben des Gebrauchs der Duodecimale nicht entöhnen können, und würde sich nach und nach wegen ihrer praktischen Anwendbarkeit Geltung und Nachahmung wohl auch in andern Ländern verschaffen.

Sollte einst unsere Hoffnung auf gleiches Maas und Gewicht ihrer Verwirklichung entgegengehen, so würde eine im Münzwesen beendete Durchführung des Decimalsystems wohl auch dessen Einführung in die eben genannten Größeverhältnisse erleichtern.

Wähten Sachverständige die Haltbarkeit dieses Wunsches prüfen und im Falle eines günstigen Urtheils sich für dessen Realisirung verwenden. Für jetzt bedürfte es nur der Aufprägung des Wortes Mark auf die Zehn-Neugroschen-Stücke, um auch praktisch zu erproben, wie langsam oder wie schnell sich der Gebrauch dieser Münzeinheit im gewöhnlichen Verkehr einbürgern werde. — Die Kleinheit unsers engern Vaterlandes dürfte von einer consequenten Durchführung des einmal eingeführten und bereits ziemlich heimisch gewordenen Decimalsystems kaum abhalten, denn das wahrhaft Brauchbare siegt zuletzt doch überall — mag seine Wiege auch noch so klein gewesen sein und der Weg zum Siege Jahrzehnte erfordern. Auch

dürfte der Umstand kaum hindern, daß die Mark, diese älteste deutsche Rechnungsmünze, als Bezeichnung für verschiedenen Geldwerth bereits vielfach existirt; der Zusatz des Wortes der Landesangehörigkeit jeder einzelnen Mark wird vor Irrungen schützen; unterscheidet doch der Geschäftsmann ganz geläufig die Mark Banco, M. Lübisck, Bremer M., preussische M. u. s. f. — Uebrigens kommt es ja gar nicht darauf an, der gewünschten Münzeinheit gerade den Namen Mark zu geben, wenn sie nur überhaupt einen Namen erhält, der sie als Einheit charakterisirt. K.

### Musikstümperei. Ein Nothruf.

(Eingefendet.)

Die Ohrenvergiftung durch Fingerübungen jugendlicher Kunstembryonen ist in Leipzig schlimmer als in anderen Städten, denn der Flächeninhalt ist kleiner und die Bevölkerung dichter, als anderswo. Man verbietet durch weißen, gelben Häuseranstrich die Augen zu verletzen; man duldet nicht, daß unangenehmes Gefühl der Bewohner durch Stockschläge hervorgerufen werde; es ist verboten, Was in Brunnen zu werfen oder auf der Straße liegen zu lassen, denn auch Zunge und Nase erfreuen sich des polizeilichen Schutzes. Warum läßt man die Ohren nur ungestraft mißhandeln? Ist das Gehör nicht eben so viel werth als die übrigen Sinne? Warum beschützt man die Einwohner nicht bei ihrer Arbeit? Wehe dem, welcher in der inneren Stadt wohnt, und im Sommer geistige Arbeiten auszuführen hat. Die abscheulichen Kollwagen mit und ohne Eisenladung auf der Straße, über und unter dem Zimmer Kindergequell bei offenen Fenstern, gegenüber Violinengequielesch bei offenen Fenstern, rechts und links Claviergetrommel bei offenen Fenstern, zum Ueberflus noch in der Nähe einiges Gequäl, welches aus Höflichkeit „Singsübung“ titulirt wird — da denke Jemand ruhig nach!! — Sind auch unsere Worte scherzhaft, die Sache verdient ernste Ueberlegung. Niemand hat in Leipzig ein schlechteres Wohnen und wird mehr in seinem Gewerbe beeinträchtigt, als der Gelehrte! —

### Hundswuth.

Mit Bedauern hat Einsender dieses wahrgenommen, daß bei den zahlreichen Mittheilungen über Schuß vor der Wuthkrankheit



der Hunde immer ein gänzlich verkehrter Standpunct der Betrachtung eingehalten wurde. Durch Steuer will man die Hunde seltener machen, durch Maulkörbe sie am Beißen hindern. Aber unter den wenigen Hunden können immer einige sein, welche der Wuthkrankheit erliegen, — und einer genügt zum Unheile! Ganz abschaffen aber wird man die Hunde nie können. Die Maulkörbe können vom Herrn vergessen werden, und vielleicht gerade zur Zeit der Krankheit. Auch sie gewähren also keinen Schutz, wenn man nicht etwa eine Race von Hunden erfinden will, denen gleich ein natürlicher Maulkorb an den Kiefern angewachsen. Es ist am Zweckmäßigsten, der Krankheit vorzubeugen! Weder Steuer, noch Maulkörbe können dies. Wohl aber kann es naturgemäßes Leben der Hunde. Man befreie die Hündinnen

von der Steuer! Erfahrungsgemäß ist die Wuthkrankheit seltener in den Ländern, in welchen die Hündinnen nicht besteuert werden, daher in größerer Anzahl vorhanden sind; auch weiß man, daß die Wuth meist bei Hunden männlichen Geschlechts ausbricht. Es genüge diese Andeutung. Möchte unsere stets sorgsame Behörde den Vorschlag erwägen. Wir sind überzeugt, daß diese Maßregel am sichersten Hülfе schafft! Ein Arzt.

**Briefkasten.**

Der Unbekannte, der uns mit dem Postzeichen „Zwenkau“ einen Aufsatz gesendet, möge sich erst bei uns legitimiren, ehe von der Aufnahme seines Aufsatzes die Rede sein kann. Die Red.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 18. bis mit 24. Juli 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fiehbahn-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
18. 8	27. 8,2	+20,9	2,8	44,5	SSO	Sonnenschein, matt.
2	8,0	+22,6	2,2	44,5	SW	Wolken.
10	7,4	+19,5	1,7	48,3	NW	Wolken, ferne Blitze in SW.
19. 8	8,2	+18,0	1,0	51,5	SSO	Wolken, lustig.
2	8,9	+22,3	2,1	46,5	SW	Wolken, windig.
10	9,4	+17,2	1,1	49,5	WNW	Wolken, windig.
20. 8	10,6	+16,6	2,0	48,3	WNW	Sonnenschein, windig.
2	10,6	+21,8	2,7	45,0	NW	Sonnenblicke, lustig.
10	10,6	+17,4	1,2	50,0	NW	gestirnt.
21. 8	10,1	+16,7	1,2	51,0	SW	Sonnenschein.
2	9,3	+22,4	3,1	44,0	WNW	Wolken.
10	9,3	+16,4	0,6	52,5	WSW	Regen.)
22. 8	9,6	+16,2	1,3	53,4	W	Sonnenschein.
2	9,2	+20,0	2,7	46,0	NW	Wolken, Wind.
10	9,2	+14,0	0,8	54,0	SW	Wolken, einzelne Sterne.
23. 8	9,5	+15,6	0,9	51,5	WNW	Wolken.
2	9,8	+19,4	1,8	49,5	NW	Wolken.
10	9,8	+14,1	1,0	51,5	W	Sterne.
24. 8	10,1	+13,9	0,9	54,0	NW	Wolken.
2	10,1	+19,8	2,6	43,0	NO	Sonnenblicke.
10	9,6	+16,1	1,4	49,5	NO	gestirnt.

\*) Von halb 9 bis gegen halb 10 Uhr Blitze in SW.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Bese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Gralls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.
- Centralhalle:
  - Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
  - Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
- Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

**Theater.** Montag den 26. Juli kein Theater. Dienstag den 27. Juli: (Abonnement suspendu) **Mimisch-plastische Bilder** des Professors Herrn L. Keller, vom Hoftheater zu Petersburg. Vorher: **Ein alter Musikant.** Drama in 1 Act mit freier Benutzung einer wahren Anekdote von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Nothwendige Subhastation.**

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das früher Herrn Friedrich Wilhelm Kästner, jetzt seiner Ehefrau Friederiken Augusten Kästner geb. Karbaum zugehörige, unter Nr. 50 B an der Eisenstraße hier gelegene, im Grund- und Hypothekenbuche unter Nr. 1568 eingetragene Haus- und Gartengrundstück, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zum Stadtschulden-Tilgungsfonds und zur Immobilien-Brandkasse auf 6950  $\text{fl}$  abgeschätzt worden ist, von dem unterzeichneten Stadtgericht

den 30. August 1852

öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden daher veranlaßt am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben die Beifügen der auf dem Rathhause saale angeschlagenen Bekanntmachung über die Beschaffenheit des Grundstücks nähere Auskunft.

Leipzig, den 15. Juni 1852.

Das Stadtgericht daselbst.

Stecher.

Gustav Körner, Stg.-Actuar.

**Freiwillige Subhastation.**

Von dem Rathslandgericht zu Leipzig wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

den Sieben und Zwanzigsten August 1852

Mittags 12 Uhr an Rathslandgerichtsstelle auf Antrag Johann Gottlob Karnagels und dessen geschiedener Ehefrau das von diesen gemeinschaftlich besessene, unter Nr. 98 des Brandcatasters von Connewitz gelegene, im Grund- und Hypothekenbuche Fol. 112 eingetragene Hausgrundstück freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden soll.

Alles Nähere enthalten die im Landgericht und im Gasthose zu Connewitz angeschlagenen Bekanntmachungen.

Leipzig, den 15. Juli 1852.

Das Rathslandgericht.

Stimmel. Günther.

**Auction.**

Da am Sonnabend den 24. h. m. die Auction von 3 Pferden und 1 vierzoll. Frachtwagen in Nr. 7 auf der Gerbergasse, im Hause des Herrn Selmerdig, wegen Concurrenz mit der Auction in der Laute nicht stattfinden konnte, so wird obige Auction auf Dienstag den 27. Juli a. c. hiermit anderweit anberaumt.

**Thüringische Eisenbahn.**

Einnahme bis Ende Juni 1852 . . . . . 486,300 Thlr.  
Einnahme bis Ende Juni 1851 . . . . . 354,200 "

Witbin Mehreinnahme vom 1. Jan. bis 30. Juni dieses Jahres 82,100 Thlr.  
Aron Meyer & Sohn.



# MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.

## Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.

London, Pall Mall No. 25.

Direction für Deutschland: in Frankfurt a.M.

Grundcapital 3,430,000 Thlr. Court.

Die Gesellschaft ertheilt Lebensversicherungen bis zur Höhe von 35,000  $\text{fl}$  zu billigeren Prämien als die meisten anderen Anstalten, und gewährt ihren Theilnehmern die vorzüglichste Sicherheit bei loyalster Handlungsweise.

Die Gesellschaft hat laut der, der letzten Generalversammlung vorgelegten Abrechnung, im Laufe des am 30. September 1851 beendeten Geschäftsjahres wiederum für 1,804,540  $\text{fl}$  neue Policen abgeschlossen, welche 72,191  $\text{fl}$  jährliche Prämien eintragen, was hinlänglich das Vertrauen beweist, dessen sich die Gesellschaft zu erfreuen hat.

Die nächste Dividenden-Vertheilung findet im Jahre 1853 statt.

Prospecte und Prämientabellen werden gratis ertheilt und Versicherungen vom Unterzeichneten prompt vermittelt.

Leipzig.

**Franz Jünger**, Hauptagent, Nicolaisstraße Nr. 47.

## Nach Nordamerika

nimmt unter günstigen Bedingungen fortwährend Passagiere an

**C. Louis Taeuber**, Burgstraße Nr. 1,

in Verbindung mit **Wm. Stiffer & Comp.** in Bremen.

### \* Für Hausfrauen! \*

In **F. Voigt's** Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24) ist zu haben:

**Professor Pohl's** hinterlassenes Geheimnis, grüne Bohnen zu trocknen. Unter dem Titel: Die Kunst, grüne Bohnen für den Winterbedarf zu trocknen, daß sie wie frische aussehen und eben so gut schmecken. Nebst Anleitung zum Trocknen junger Erbsen, und süße Kirschchen in Rosinen zu verwandeln. Dritte Auflage. Preis 5 Ngr.

So eben ist erschienen und bei **S. Matthes** (Neumarkt), so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

**Der Redezeichner.** Stenographische Zeitschrift für Belehrung und Unterhaltung aus den Gebieten der Wissenschaft, Kunst, Industrie und des öffentlichen Lebens. Redacteur: Prof. **Franz Wigard**. Jahrg. 1852 Nr. 1. Preis des Halbjahres 12 Ngr.

Diese Zeitschrift, welche kein Organ eines Vereines ist, soll nach des rühmlichst bekannten Redacteurs Wunsche nicht nur ein Vereiningungsmittel sämtlicher Stenographen Deutschlands, sondern auch ein Fortbildungsmittel der Stenographie sein. Dresden. **S. S. Grimm und Comp.**

### Anzeige.

Die Blumenfabrik von **F. S. Lehmann**, früher kleine Fleischergasse Nr. 7, befindet sich jetzt **Petersstraße 8, 1 Tr.**

Die Färberei, Druckerei und Wasch-Anstalt von **W. Spindler**

in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23,

in Berlin, Stettin und Breslau,

empfiehlt sich den geehrten Damen im besten Waschen, Färben und Drucken aller seidnen, wollenen und baumwollenen Zeuge, so wie im Glätten von Gardinen und Möbelstoffen, und werden alle in dies Fach einschlagende Arbeiten schnell, mit der größten Eigenheit und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

**Bettfederreinigungs-Anstalt**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), 3. Etage.

**Zerbrochene** feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durchs Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie sofort wieder zu heißen Speisen und Getränken gebraucht werden können, Gerberstraße 24, im Hofe links 2 Tr.

**Echte Pariser Herrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

### Leichte Sommerröcke

von 1 $\frac{1}{2}$  bis 6 Thlr. empfiehlt

**Pancrätius Schmidt**,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

### Echtes Eau de Cologne

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen empfiehlt

**C. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

### Weisse Watte

empfehle ich um damit zu räumen 1 Dhd. 25  $\text{fl}$ , bei Abnahme von 10 Dhd. noch billiger. **C. S. Wiegand**, Hainstraße 22.

### Suspensorien

empfiehlt zu den billigsten Preisen

**A. Schädel**, Bandagist, Neue Straße Nr. 7.

### Schwarzseidene Tülltücher,

so wie dergleichen Mantillen, Jäckchen, sind wieder fertig geworden und empfiehlt solche nebst anderen Stickereien zu den bekannten billigen Preisen

**J. S. Reichsenring** aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Str. Nr. 10, Hrn. Forbrich gegenüber.

### Das Möbels-Magazin im Raundörschen Nr. 5

empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Möbels in neuester Façon und stellt immer die billigsten Preise. **A. Truthe**.



### Gummi-Armbänder

das Paar 6  $\text{fl}$ , 10  $\text{fl}$  und 12  $\text{fl}$ , große Fächer à 7 $\frac{1}{2}$  und 10  $\text{fl}$ , Ohrgehänge von Perlmutter, rothe und weiße Armbänder von Elfenbein, Brochen von Elfenbein und Perlmutter empfing in großer Auswahl

**G. J. Märklin**.

### Lager neuer Betten,

Federn und Koffhaarmatrazen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaisstraße Nr. 51, im Brauhause, der Kirche gerade über, 2 Treppen bei **J. D. Schreyer**.

Die so beliebt gewordenen **Gummi-Rattels** zur Erleichterung des Zahnens für Kinder sind wieder angekommen bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.



### Wein-Kühler

in lackirt und silberplattirt, sehr schön und billig, empfehlen **Gebr. Tecklenburg**.

### Spiegel-Verkauf.

Eine Partie der modernsten Spiegel sollen unter dem Fabrikpreise verkauft werden **Johannisgasse Nr. 36 parterre bei A. Berger**.

**Fliegenwasser**, untrügliches, à Glas 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., **Wanzen-** **tot** und **persisches Insectenpulver** in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr. empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. **Detail-Verkauf** Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.





**Comptoir- und Aeten-Gallustinte**, für Stahl- und Gänsefedern zugleich,

**fr. Pariser Carminintinte** (rothe)  
**fr. Lyoner Carminintinte** (blaue)

à Eimer 12—14  $\text{fl}$ , à Flasche  $1\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  für Händler in Flaschen mit  
 à  $\text{fl}$   $1\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , à Glas  $1\frac{1}{2}$ —10  $\text{fl}$  Rabatt,  
 à  $\text{fl}$   $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , à Glas 1—5  $\text{fl}$

offerirt in bester Waare, die Schwarze vollständig abgelagert und rein geklärt (buchstäbliche Wahrheit, da ich stets davon einen Vorrath von circa 1 Pferdeladung auf dem Lager halte). Jede Flasche ist mit Etiquette und diese mit meinem **Handstempel** versehen, worauf, so wie auf **meine Firma** genau zu achten ist. **F. Metlau**, Tintenfabrik, in Hohmann's Hofe, vom Neumarkt herein das erste Gewölbe.

**Die Bettfedern u. Koffhaarhandlung von Louis Seyffert,**

Grimmaische Straße Nr. 2, zweite Etage, dem Naschmarkt gegenüber, empfiehlt neben ihrem Lager aller Sorten Bettfedern, Daunnen, Eiderdaunen und gesp. Koffhaare ein Magazin fertiger Betten und Matrazen von Koffhaaren, Stahlfedern, Spiralfedern nach Dupasquier, gepolstert und ungepolstert, von Seegras und Stroh, und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl billig verkauft.

**Eilenburger Kattune: Hainstrasse im Stern.**

**Feines Scheuerpulver** für Kupfer und Messing, das Pfd. 15  $\text{A}$ , empfiehlt **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Ein ganz fest gebauter, noch sehr wenig gebrauchter **Kinderwagen**, Kutschform, mit Lederdecke, auch eingerichtet Ziegenböcke vorzuspannen, steht zu verkaufen Burgstraße Nr. 9, Gartengebäude.

**Zu verkaufen** ist sofort billig ein gut angebrachtes Grün- und Fleischwaaren-Geschäft. Zu erfragen Kochs Hof, vom Markt herein die erste Bude rechts bei Madame Platz.

**Zu verkaufen** ist ein in der Blüthe stehender großer Oleander, gefüllt, Barfußmühle, im 2. Hofe hinten quervor.

**Pianoforte-Verkauf und Vermietung.** Neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrecht stehender Form, für deren Güte und Dauer garantirt wird, sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietten bei **C. F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

**Ficus elastica** oder **Summi-Bäume** und andere exotische Gewächse sind preiswürdig zu haben bei dem **Gärtner Barentin**, Querstraße Nr. 23.

**Cacteen.**

Eine Sammlung gut gehaltener und richtig bestimmter **Cacteen**, so wie anderer **Succulenten**, ist sehr billig zu verkaufen an der Wasserkunst Nr. 4 rechts.

**Zu verkaufen** ist ein gutgehaltener Flügel Petersstraße Nr. 28, zweite Etage.

**Gute reine Weizenstärke** à Pfd. 22  $\text{A}$ , **Soda** à Pfd. 18  $\text{A}$ , so wie **Wasch-** und **Schönblau** zu Wäschen empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

2 große **Mahagony-Trumeaux** und 4 helle Spiegel, 1 Fenstertritt, Divan und Stühle von Mahagony, 1 dunkler Secretair, 2 helle **Bureau**, 2 Divans, 1 hell und 1 dunkel pol., 2 **Wäschtische** und 3 **Kleiderschränke**, klein und groß, 2 **pol. Ausziehpulte** mit Schränken, Fächern und Schubkästen, 1 einfaches **Comptoirpult** mit dergl., 1 **Doppelpult**, 1 eiserne Geldcasse, 1 großes **Büffet**, verschiedene **Küchenschränke**, 1 **großer runder Tisch** pol., 1 **Schrank mit chinesischer Malerei** (Roccoco), 1 **Kronleuchter**, 10 armig, 2 **Stuhuhren**, 3 **spanische Wände**, 1 **Bücherschrank**, 2 **Regale** u. u. sind zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3 parterre.

**In Niegeln**

**Mandelseife** à Pfd.  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Rosenseife** à Pfd. 10  $\text{fl}$ , **Cocoseife**, parfümirte, rothe à Pfd. 56  $\text{A}$ , weiße à Pfd. 40  $\text{A}$ , empfiehlt als vorzüglich milde Seifen für die Haut, so wie Pomaden, feine Haaroile, **Extraits**, **Eau de Cologne** u. dgl. mehr Parfümerien das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Zu verkaufen** ist 1 **Schreibsecretair**, 3 **Bettstellen**, 1 **Waschtisch**, 2 **Tische**, 3 **Stühle**, Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

**Gute russische Talgseife** à Pfund zu 36  $\text{Pf}$ , bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 **Thlr.** 1 **Pfund** zu. **Schwarze Rie-gelseife** à Pfund 2 **Ngr.**, 16 **Pfund** für 1 **Thlr.**, 8 **Pfund** für 15 **Ngr.** und 4 **Pfund**  $7\frac{1}{2}$  **Ngr.**, empfiehlt geehrten Hausfrauen das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Zu verkaufen** sind Mahagoni- und andere **Möbels**, **Secretaire**, **Chiffonnièren**, **runde Tische**, 1 **Sophatisch**, **Divans**, **Rohtische** und **Polsterstühle**, große und kleine **Spiegel**, **Commoden**, 1 **Bücherschrank**, Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz ein **Gebett** **Betten** große **Windmühlenstraße** Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Als **Linderungsmittel** gegen **Brustkrankheiten**, als **Schnupfen**, **Husten**, **Katarrh** und **Heiserkeit**, giebt es nichts **Besseres**, als die durch ihre **Wirksamkeit** rühmlichst bekannten **Hustentabletten**

**Zu verkaufen** stehen **Petersstraße 39 im Gewölbe** 2 **Wenandsche Oaken**, 2 **do. Büchsen**.

**Zu verkaufen** steht eine **schöne Hobelbank** mit **sämmtlichem Zimmer-Geschirr** **Petersstraße** Nr. 39, 1. Etage.

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **H. Wenz** in **Wiesbaden**, in **Leipzig** zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.

Eine **gebrauchte**, noch in gutem **Stande** befindliche **Drehrolle** ist zu verkaufen **Frankfurter Straße**, **blaue Hand** parterre.

Nachdem nunmehr unser neuer **Maschinen-Schacht** eröffnet worden ist, so sind wir in den **Stand** gesetzt, folgende **Kohlen** zu **beigesehten** **Preisen** zu **liefern**:

reine schwefelfreie Gas-Kohle	pr. Karren à 5 Dresd. Sechffel ab Wert	1 $\text{fl}$ 15 $\text{fl}$
do. Stück-Pechkohle	" " " " " "	1 = 10 "
do. do. Würfelkohle	" " " " " "	1 = — "
do. Stückkohle, 2. Qualität	" " " " " "	1 = — "
do. Würfelkohle, " "	" " " " " "	— = 20 "

Bei größeren **Abschlüssen** mit **angemessenem** **Rabatt**. **Aufträge** **erbitten** wir **uns** **durch** **unseren** **bevollmächtigten** **Cassirer** **Herrn** **C. Ferd. Schwarz** in **Leipzig**.

**Oberhohndorf** bei **Zwickau**, im **Juli** 1852.

**Steinkohlenwerk von Helbig & Comp.**



## Aromatischer Kräuter-Extract,

destillirt aus den vorzüglichsten Kräutern, wird als das beste magenstärkende Mittel, welches sich auch schon vielfältig als solches durch öftere Anwendungen bewährt hat, bestens empfohlen durch

NB. à Flacon 5 und 3 Ngr. **Job. Friedr. Merkel,**  
Ritterstraße Nr. 46.

## Grimma'sche Bierniederlage.

Von heute an halte ich stets ein größeres Lager von dem beliebtesten Grimma'schen Felsentellerbier bereit und empfehle solches in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Tonnen und Eimern einem geehrten Publicum bestens. Leipzig, den 20. Juli 1852.

**C. S. Waede,** Restaurateur zum goldenen Hirsch.

## Kartoffel-Verkauf.

Dienstag den 27. Juli kommt zum zweiten Male von den so berühmten neuen blauen Dölkauer Kartoffeln eine Fuhre wieder an. Stand: Nicolaisstraße, dem Griechenhaus gegenüber.

**Rittergut Dölkau.**

**13—1400 Thlr.** suche ich zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Bauerngut, welches mit 2724,63 Steuereinheiten belegt ist.

Adv. **Robert Kleinschmidt,**  
Nicolaisstraße Nr. 43.

Gesucht werden sofort auf ein Landgrundstück in der Nähe von Leipzig 1000 Thlr. zur ersten Hypothek durch den Vacc. d. R. **Witz,** Halle'sches Gäßchen Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.

## Gärtner-Gesuch.

Ich suche einen Gärtner, welcher den 1. September a. e. antreten kann, Gemüsebau, Blumenzucht und Ananastreiberei gründlich versteht.

Diejenigen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich baldigst schriftlich, und zwar franco an mich wenden.

**Gh. Sthamer** in Zittau.

Gesucht wird ein lediger Mann auf Rechnung in ein gangbares Holz- und Kohlengeschäft, welcher 50 bis 100  $\text{fl}$  Caution stellen kann. Schriftliche Offerten sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Adresse Z. W. Nr. 1.

**Cigarrenarbeiter** werden gesucht Gerbergasse Nr. 59 im Hofe 1 Treppe; zu erfragen heute von früh 8—10 Uhr.

Gesucht wird ein tüchtiger Kutscher mit guten Attesten und ein Pferdnecht. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Zu miethen gesucht wird für den 1. Septbr. ein solides gewandtes Mädchen, das schon längere Zeit für Küche und Hausarbeit gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche können sich melden Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein ordnungsliebendes Dienstmädchen von 16—18 Jahren Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, sogleich oder zum 1. August. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 26 im Puzgewölbe.

Ein gebildetes Mädchen in gesezten Jahren, welches früher im Verkauf war, auch in der Wirthschaft erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht vom 1. August an ein Unterkommen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 49, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition als Ladenmädchen u.

Geneigte Offerten bittet man unter N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht Condition zum 1. August oder später. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 1B, 2. Hof parterre.

Ein kräftiges Kindermädchen mit guten Attesten sucht bis 1. August Dienst. Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das in weiblichen Arbeiten erfahren ist und mit Kindern gut umzugehen weiß, auch mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt sieht, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Adressen unter F. G. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird, Michaelis zu beziehen, parterre oder höchstens 1. Etage, ein freundliches Familienlogis im Preise von 50 bis 100  $\text{fl}$ , in der Stadt oder inneren Vorstadt, jedoch in belebter Gegend, zu Betreibung eines ruhigen, reinlichen kaufmännischen Geschäfts. Adressen versiegelt abzugeben Ritterstraße Nr. 40, Dessauer Bierniederlage.

Gesucht wird eine erste oder zweite Etage zu Michaelis im Dresdner Viertel. Offerten gef. bei F. Möbius, Reichstraße 9.

Eine Familienwohnung von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör in schöner Lage der Stadt oder der nähern Vorstädte, nicht über 2 Treppen hoch, wird von Michaelis ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man Hufeisen am Brühl, im Hofe quervor 1 Treppe hoch abzugeben.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, wird von ein paar Leuten von Michaelis ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 43 bei F. Ad. Schumann niederzulegen.

Ein Kaufmann, welcher den größten Theil des Jahres auf Reisen ist, sucht innere Stadt ein meßfreies, fein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet (nicht über 3 Treppen).

Adressen unter D. Nr. 1— in der Expedition dieses Blattes.

Eine möblirte Stube nebst Schlafzimmer, in der inneren Stadt gelegen, nicht über 2 Treppen hoch, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn H. Blumenstengel im Barfußgäßchen abzugeben.

## Guts-Verpachtung.

Unterzeichneter beabsichtigt Kränklichkeit halber sein vom Herrn Grafen Westphalen gepachtetes Gut zu Fürstenberg vom 1. August 1853 an wieder abzutreten. Das Gut besteht in circa 1070 Morgen Ackerland, 160 Morgen Wiesen, Brennerei, ausgebehnter Huthe: Gerechtsame für 1500 Stück Schafe. Der Boden des Ackerlandes ist größtentheils kalkhaltig, die Wiesen sind zweischürig, und ist das Gut in einem hohen Kraftzustande. Die Gebäude sind hinreichend vorhanden, ganz massiv, mit einer brillanten Wohnung. Zur Annahme werden circa 22,000 Thlr. erforderlich sein. Lusttragende werden hiermit zeitig eingeladen. Fürstenberg bei Paderborn den 20. Juli 1852.

**W. Boepprig.**

**Obstpacht.** Das Obst in Gerhards Garten soll verpachtet werden und ist durch den Gärtner daselbst das Weitere zu erfahren.

Zu verpachten ist zu Michaelis eine Gastwirthschaft außerhalb der Stadt. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Dr. Bror, Salzgäßchen Nr. 5.

## Schuppen = Vermiethung.

Ein geräumiger trockener Schuppen ist von jetzt an durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg zu vermieten.

**Vermiethung:** Stallung für 2 Pferde, Wohnung und Heuboden. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist eine Bude im Hause Nr. 39 zu allen passenden Geschäften, zu Michaelis zu beziehen, Petersstraße 39.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, jetzt oder Michaelis zu beziehen, an stille pünctliche Leute, Friedrichsstr. 24, Tr. links.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Familienlogis von zwei Stuben und Zubehör, an stille pünctliche Leute, im Halle'schen Gäßchen Nr. 13.

Zu vermieten ist für Michaelis ein ganz kleines Familienlogis am Neulirchhof. Das Weitere darüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Logis, 1 und 3 Treppen, jedes zu 54 Thlr., Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube nebst Alkoven mit oder ohne Möbel beim Lackirer Hoffmann im Kurprinz.



**Zu vermieten** ist an stille pünctlich zahlende Leute ein kleines Logis Münzgasse Nr. 6.

**Zu vermieten** ist von jetzt an ein Familienlogis, 1 Treppe hoch und zu Michaelis zu beziehen, Aussicht in den großen Ruchengarten, Ruchengartengasse Nr. 97B in Reudnitz. Zu erfragen 1 Treppe bei W. Pfund.

**Zu vermieten** ist eine 2te Etage von 3 Stuben, Kammern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Boden, Bodenkammer, Petersstr. 39.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis oder gleich ein mittleres Familienlogis an stille, pünctlich zahlende Leute Frankfurter Straße, Raundörfschen Nr. 24.

**In** der Elisenstraße Nr. 6 (nahe am bairischen Bahnhofe) ist für Michaelis ein hübsches Parterre-Logis mit sehr schönem Garten zu vermieten.

Lange Straße Nr. 24 sind einige Logis zu 32 und 50 Thlr. zu vermieten.

#### Billig zu vermieten

ist Lauchaer Straße Nr. 1, 3. Etage links eine schön möbliertes Stübchen nebst schöner Schlafstube, beides vorn heraus und sofort zu beziehen.

**Zu vermieten** ist ein gut möbliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 3 1/2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist billig an einen einzelnen Herrn eine anständige Wohnung Kosplatz Nr. 13 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine schön möblierte Stube vorn heraus, für einen oder zwei ledige Herren, Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an Herren eine Stube (messfrei) mit Alkoven vorn heraus Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Eine hübsch möblierte Stube in der Hainstraße ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten und bald zu beziehen.

Die Adresse ist beim Hausmann in der Kaufhalle, Markt Nr. 10 zu erfragen.

Eine schön gelegene, möblierte Stube mit Alkoven, mit 1 oder 2 Betten, ist vom 1. August billig zu vermieten kleine Burggasse Nr. 9, 3. Etage, vis à vis dem römischen Hause.

Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus, ist eine Stube an 2 Schlafbursche zu vermieten.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen für solide Leute Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in der Barfußmühle bei **Thimicke.**

### Extrafahrt nach Kösen.

Von mehreren Bewohnern Leipzigs aufgefordert, veranstalte ich eine **Extrafahrt** nach dem **Bade Kösen** und der prachtvollen Ansicht der nahe gelegenen Berge, der Rudelsburg, Schulpforte u. s. w., was dem Publicum gewiß ein sehr genußreiches Vergnügen gewähren wird. Abfahrt den 1. August a. c. Morgens 5 Uhr, Rückfahrt Abends 7 1/2 Uhr. Billets sind zu haben bei Herrn **Stodmann**, halber Mond, Halle'sche Straße; ich bitte jedoch, dieselben bis Freitag Mittag 12 Uhr abzuholen, indem sonst bis zum Abfahrtstage der Andrang zu groß wird; tritt zum 1. August schlechtes Wetter ein, so sind die Billets bis nächsten Sonntag gültig, wo alsdann die Extrafahrt stattfindet. **S. Kühne.**

Mein **Tanzunterricht** beginnt Mittwoch den 28. Juli. **Wigleben**, Nicolaisstraße Nr. 14.

**Tanzunterricht.** Heute große Übungsstunde. Salon große Windmühlenstraße Nr. 7. **E. Werner.**

**NB. Sonntag Scholaren-Ball.**

**ODEON.** Concert und Ballmusik. Heute Montag Anfang 7 Uhr. **D. M. v. C. Föld.**

**Gothischer Saal.** Heute Montag Tanzmusik.

### Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 27. Juli soll zum Besten der Abgebrannten in Marienberg ein **Concert im Schweizerhäuschen** stattfinden. Alles Nähere im morgenden Blatte.

## TIVOLI.

### Heute Montag großes Concert im Tivoli-Garten.

Zur Aufführung kommt: Duv. z. D. die **Großfürstin** v. Flotow, **Redowa con amore** v. Herzog (neu), Quartett aus **Don Sebastian** v. Donizetti, **Rosa-Polka** v. Herzog (neu), z. Schluß **Bermischte Nachrichten**, Potpourri v. Fahrbach. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. **W. Wend.**

Zu dem heutigen Concert ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein **A. Stolpe.**

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergnügen.

### Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, gesellschaftlichem Kegelschieben und Tanzmusik ergebenst ein **S. Raundorf.**

**Uckermanns Salon,** Reudnitzer Straße Nr. 12. Heute Abend Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **Gustav Uckermann.**

### Großer Ruchengarten.

Zu warmen und kalten Speisen, frischem Obst- und Kaffeekuchen ladet freundlichst ein **C. Martin.**

**Oberschenke zu Guttrisch.** Heute 7 Uhr. **C. Schirmer.**

### Oberschenke in Guttrisch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

### Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest bei **S. Böhne.**

### Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **A. Seyser.**

### Drei Mohren.

Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl, Lendenbraten mit Schmor- kartoffeln und andere Speisen; es ladet freundlichst ein **Debisch.**

### Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend gedämpfte Ente mit Krautklößen, wozu freundlichst einladet **F. Rudolph.**

### Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst mit Weinkraut, ausgezeichnet feine Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Die Brandbäckerei** empfiehlt Johannisbeer-, Kirsch-, Suifer- und mehrere andere Sorten Kaffeekuchen, und von Abends 5 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne. Um gütigen Besuch bittet **C. Sentschel.**

Heute ladet zu einem gesellschaftlichen Kegelschieben, Tanzvergnügen, so wie zu Schweinspökeleule mit Klößen, einem ff. Löpschen Lagerbier, Speckkuchen und div. andern Kuchen ergebenst ein **Jacobs Restauration.**

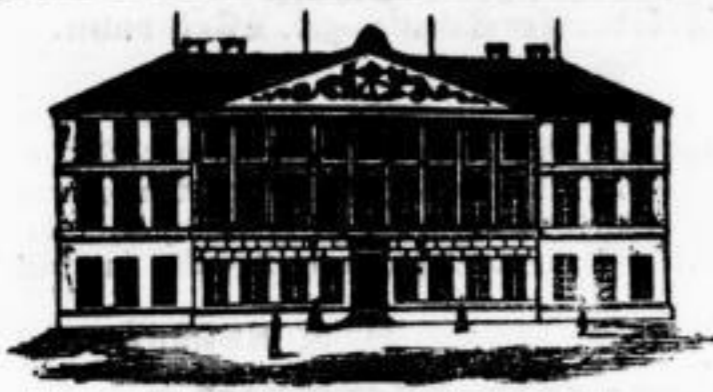
#### Einladung.

Heute den 26. Juli ladet zum Schlachtfest und einem gesellschaftlichen Schweinauskegeln ergebenst ein **Bayrischer Platz Nr. 2. Friedrich Grasewurm.**



## Vorläufige Concert-Anzeige.

Morgen großes Extra-Concert, verbunden mit Brillant-Feuerwerk und bengalischem Farbenspiel, wozu ergebenst einladet  
C. Well, Restaurateur.



## Schützenhaus.

Heute Montag den 26. Juli

# grosstes Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.  
Fr. Niede.

Bei dem heute stattfindenden Concert wird à la carte gespeist, und empfehle ich vorzügliches bairisches Bier von Henninger in Erlangen à Seidel 2 N.

**Melusina.** Heute! theatrales Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. Anfang 8 Uhr. D. B.

## Stötteritz bei Herrn Schulze.

### Heute Montag großes ununterbrochenes Extra-Concert mit brillanter Schlussdecoration.

Näheres durch die Programms. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Das Musikchor unter Direction von J. G. Hauschild. Das Musikchor des II. Schützenbataillons. C. Lippe.

Zu dem heute vom Hauschild'schen Chore und vom Chore des II. Schützenbataillons stattfindenden großen ununterbrochenen

## Extra-Concert mit Feuerwerk in Stötteritz.

empfehle ich Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, Gänsebraten, Ente mit Weinkraut, gespickte Rindsblende mit Schmorkartoffeln, große Krebse und Hecht mit Dampfkartoffeln, Kirschkuchen (von sauren Kirschen), Johannisbeer-, Spritz- und diverse Kaffeeuchen, ff. bairisches Bier von Kurz und vorzügliche Rhein- und Bordeauxweine. — Das Concert beginnt um 6 Uhr. Schulze.

**Feldschlößchen.** Heute Montag Entenbraten, Schweinsknochen mit Pudding-Flößen, Beefsteaks mit Schmor-Kartoffeln, Getränke wie bekannt ff.

## OLYMPIA. Heute Montag in's Feldschlößchen.

**Mappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest freundlichst ein.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladen Zerbe & Jürges.

## Heute früh Speckfuchen bei C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Heute Montag den 26. Juli Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Liebner im Täubchen.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet Einhorn in Reudnitz.

Heute Nachmittag ladet zu Speckfuchen und Rinderbraten (sauer) mit Schmorkartoffeln ergebenst ein Fr. Hönicke, goldnes Lämmchen.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, so wie alle Montage bei A. F. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei Aug. Brauer, Nicolaistraße, goldner Ring.

Heute früh 8 1/2 Uhr Speckfuchen und feines bairisches Eis-Kellerbier bei Görtsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend nach 7 Uhr zu Speckfuchen mit u. ohne saure Sahne ladet ergebenst ein L. Conrad, Bäckerstr., Lauchaer Str. 146.

Verloren wurden am Sonnabend durch die Hainstraße nach der Petersstraße zwischen 5 und 6 Uhr zwei Schlüssel. Der Finder wird gebeten, selbige Hainstraße Nr. 17 im Cigarrengewölbe gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern ein schwarzer Atlas-Schawl in der Nicolaistraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung bei Mad. Sommerlatte, Nicolaistr., Rosenkranz, abzugeben.

Verloren wurde am 23. d. S. ein Hausschlüssel (französischer Art) durch Lehmanns Garten nach der Schwimmanstalt oder von da zurück auf der Promenade rechts herum nach dem Rosplatz. Abzugeben gegen Belohnung von 10 Ngr. im Café national.

Verlaufen hat sich eine junge graue Zyper-Katze mit einem rothen Tuchbändchen am Hals. Gegen Belohnung zurückzugeben Centralstraße bei Herrn Kuschbach.

Existirt ein Prof. o. J. Lump in Leipzig? Kladderadatsch 25./7. 52.

Achtung. Zwei Voigtländer Mastochsen, zum Schlachten bestimmt, kommen Montag den 26. d. M. hier an und können von allen sich dafür Interessirenden an diesem Tage, so wie bis Dienstag Abend bei mir in Augenschein genommen werden.

Die ausgezeichnete Größe und Schwere derselben (beide zusammen wiegen 5300 G) lassen dieselben als Seltenheiten, und daher als sehenswerth erscheinen.

J. C. Bier, Gerberstraße, Fleischerherberge.

D. G. 6 Uhr. Abnaundorf. Lauchaer Thor. Bei ungünstiger Witterung Großer Kuchengarten.

## Medizinische Gesellschaft.

Dienstag den 27. Juli a. c. Abends 6 Uhr Sitzung.



Heute Nacht wurde uns ein kräftiger Junge geboren. Die  
Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig den 25. Juli 1852.

**Eduard Engelmann** und Frau.

Die glückliche Geburt eines kleinen Mädchens zeigt hiermit  
Freunden und Verwandten an  
Leipzig den 25. Juli 1852.

**Robert Sander.**

Am 24. d. M. Abends 6 Uhr entschlief sanft in ihrem 68. Lebens-  
jahre unsere theure Mutter, Groß- und Schwiegermutter, auch  
Schwester **Henriette** verw. Stadtgerichtsräthin **Reimbach**,  
geb. **Präse** hier.  
**Die Hinterlassenen.**

Heute Morgen 1/2 10 Uhr starb unser freundlicher **Carl** im  
Alter von 2 1/2 Jahren. Unser Schmerz ist groß.  
Leipzig den 24. Juli 1852.

**Carl Wilhelm Scholz,**  
**Friederike Scholz, geb. Weisbahn.**

**Berspätet.**

Sonnabend in der 11. Stunde starb mein unvergeßlicher, treuer  
Mann, **Johann Gottlob Kospurger**, Bürger und Victua-  
lienhändler. Dieses zeige theilnehmenden Freunden und Verwandten  
hierdurch an. Zugleich bemerke ich: wer ihn zu seiner letzten Ruhe-  
stätte begleiten will, möge sich heute Nachmittag 3 1/2 Uhr in seiner  
Wohnung einstellen.  
Leipzig den 26. Juli 1852.

Witwe **Kospurger.**

## 17. Compagnie Leipziger Communalgarde.

Heute Nachmittag halb 4 Uhr wird unser Kamerad **Kospurger** beerdigt und es werden deshalb diejenigen Herren Chargirten  
und Gardisten unserer Compagnie, welche demselben die letzte Ehre erweisen wollen, hierdurch ersucht, sich zu obiger Zeit in Herrn  
**Berger's** Restauration auf der Johannisgasse, in Uniform mit weißer Binde, Seitengewehr, schwarzen Beinleidern und weißen  
Handschuhen pünctlich einzufinden.  
**Andreas Trunk, Hauptmann.**

## Gemälde-Verloosung.

Am 30. Juli wird unsere vierte Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 28. Juli  
und sind bis dahin noch Actien im Preise von 15 Neugroschen in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am  
Markt und bei dem **Castellan** der permanenten Kunstausstellung zu erhalten.

**Der Verein der Kunstfreunde.**

## Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämmtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahres-Versammlung der Kramer-Innung  
am 29. Juli d. J.  
Nachmittags um 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege einzuladen.  
Leipzig, am 24. Juli 1852.

**Die Kramermeister.**

## Abonnement-Concert im neuen Logenhaus

heute Montag den 26. Juli Abends 7 Uhr. — Einlaß nur gegen Karte.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch.

## Angefommene Reisende.

Arnold, Major v. Petersburg, Hotel de Bav.  
Abramowicz, Capitän v. Warschau, St. Dresden.  
Allgeyer, Kfm. v. Fürth, Rauchwaarenhalle.  
Burthardt, Def. v. Mühltrösch, St. Dresden.  
Bierl, D. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Bischoff, Fabr.-Dir. v. Breslau, gr. Blumenb.  
Brückhe, Buchdruckereibes. v. Berlin, und  
Benton, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Bergsöde, Gelehrter v. Kopenhagen, und  
Bauer, Ser.-Dir. v. Nossen, Stadt Rom.  
Burg, Brauer v. Freistadt, Stadt London.  
Büttner, Kfm. v. Nürnberg, und  
Bona, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.  
Bielitz, Justizrath v. Naumburg, St. Nürnberg.  
Bauch, Gastw. v. Neustädtel, weißer Schwan.  
Bonte, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
v. d. Becke, Geh.-Rath v. Altenburg, d. Haus.  
Gzartkowsky, Gutbes. v. Warschau, und  
Cohn, Offic. v. London, Hotel de Baviere.  
Gemin, Gutbes. v. Odessa, Hotel de Pologne.  
Djeminski, Gutbes. v. Warschau, S. de Bav.  
Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.  
Dietrich, Agent v. Torgau, Stadt Dresden.  
Dolondowska, Frau v. Warschau, und  
Donkin, Ingen. v. London, Hotel de Pologne.  
Engelschall, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Fürstenau, D. v. Gassel, und  
Filiz, Factor v. Wittstock, Hotel de Baviere.  
Fischer, Sped. v. Berlin, goldnes Sieb.  
Funt, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.  
v. Fink, Frau v. Dresden, Stadt Breslau.  
Fuchs, Kfm. v. Behren, Kranich.  
Faller, Part. v. Halle, Hotel de Pologne.  
Gail, Kfm. v. Olfen,  
v. Gaisruck, Gräfin, v. Prag, und  
Gradmann, Beamter v. Stockholm, S. de Bav.  
v. Görzke, Major a. D. v. Beuthen, gr. Blbg.  
Gerhardt, Kfm. v. Gera, Palmbaum.  
v. Gruben, Asses. v. Hannover, St. Nürnberg.  
Glöckner, Kfm. v. Baugen, Stadt Breslau.  
Gutmann, Lehrer v. Chemnitz, deutsches Haus.  
Gärtner, Kfm. v. Berlin, goldne Sonne.  
Gönau, Rent. v. Wien, Stadt Hamburg.  
Hardtmuth, Techniker v. Wien, und  
Hoffmann, Geh.-Justizrath v. Naumburg, S. de Bav.  
Hittl, Hoftapezierer v. Berlin, und  
v. Homögl, Rent. v. Prag, Stadt Rom.  
Hader, Dir. v. Mügeln, und  
Hedel, Obes. v. Planitz, grüner Baum.  
Hansland, Kfm. v. Sonnenwald, St. Dresden.  
Hundthausen, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.  
Hegner, Pastor v. Lachen, Stadt Breslau.  
Hammelmann, Kfm. v. Schleiz, Kranich.  
v. Kosjutzka, Frau v. Posen, und  
Kliefoth, Oberkirchenrath D. v. Schwerin, Hotel  
de Baviere.  
Kabbenfel, Kfm. v. Rostock, Palmbaum.  
Körnis, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Berlin.  
Krüger, D. v. Rostock, St. Nürnberg.  
Kürschner, Rentier v. Berlin, goldenes Sieb.  
Koch, Pastor v. Borsig, Stadt Dresden.  
Konigny, Buchhldr. v. Dypeln, Stadt Riesa.  
Kärtner, Part. v. Bregenz, Hotel de Pologne.  
Leichsenring, Kfm. v. Schneeberg, grüner Baum.  
Legeler, Hofgärtner v. Sanssouci, und  
Lang, Cand. v. Ottweiler, St. Rom.  
Linder, Pädagog v. Riesa, und  
Lübeckens, Kfm. v. Petersburg, St. Nürnberg.  
Leo, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Leutner, Stud. v. Berlin, und  
Lange, Obes. v. Priesnitz, Palmbaum.  
v. Liebeherr, Kammerjunker v. Schwerin, S. de Bav.  
Lieske, Leutn. v. Neustadt, Stadt Riesa.  
Larisch, Bahnhof-Inspr. v. Posen, S. de Pol.  
Meyer, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
Mohr, Student v. Halle, Stadt Nürnberg.  
Müller, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.  
Mendsoff, Staatsrath v. Moskau, S. de Pologne.  
Dster, Kfm. v. Rastatt, Hotel de Baviere.  
Obermann, Atm. v. Dornreichenbach, St. Dresden.  
v. Pole, Gutbes. v. Riga, und  
Pietzsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
Pollack, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
Pötke, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Pfeiffer, Kfm. v. Lübeck, gr. Blumenberg.  
v. Platin, Frau v. Stralsund, Stadt Breslau.  
Pietzsch, Kfm. v. Glauchau, und  
v. Pourtales, Graf v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Rüdiger, Oberlehrer v. Zwickau, St. Hamburg.  
Riegers, Reg.-Secret. v. Götzen, Palmbaum.  
Renz, Kreisger.-Rath v. Tilsit, S. de Pologne.  
v. Steinberg, Gutbes. v. Hannover, und  
Schulze, Stadtsecretär v. Grevesmühlen, S. de Pol.  
Siebenhaar, D. v. Dresden, St. Hamburg.  
Schiller, Musikus v. Coburg, gr. Blumenberg.  
Schröder, Def. v. Schwerin, und  
Scheidt, D. v. Dresden, Stadt Rom.  
Schiffelmann, Part. v. Berlin,  
Schön, Gabet v. Prag,  
Semlett, Offic. v. London, und  
v. Schütz, Major v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Seyffarth, Regierungs-Commissar, D. v. Dresden,  
großer Blumenberg.  
Teichmann, und  
Tiedemann, Kaufm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.  
v. Wangenheim, Rentier v. Gotha, und  
Wetter, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.  
Wiese, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Winkler, Fräul. v. Freiburg, Hotel de Baviere.  
Wahle, Justiziar v. Limbach, und  
Wernick, Collaborator v. Weimar, St. Dresden.  
Zdekauer, D. v. Prag, und  
Zimmermann, Kreisger.-Rath v. Naumburg, Ho-  
tel de Baviere.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Juli Abds. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.